

Kennzeichen: _____



EINWEISUNG IN DIE DG 1000/DG 1001 (Kunstflugaus- und -weiterbildung)	
Name, Vorname:	Datum:
1 Theoretisches Vertraut machen	
Beantworte folgende Fragen unter Zuhilfenahme des Einweisungsleitfadens und ggf. des Flughandbuches:	
Geschwindigkeitsbereiche (km/h)	
Windenstart empfohlen: maximal:	Flugzeugschlepp maximal:
Höchstzulässige Manövergeschwindigkeit(V_A)	Höchstgeschwindigkeit bei böigem Wetter ($V_{B/RA}$):
Höchstgeschwindigkeit(V_{NE}):	Ausfahren der Luftbremsen bis km/h
Mindestgeschwindigkeit (V_s) doppelsitzig	Mindestgeschwindigkeit (V_s) doppelsitzig im Rückenflug:
Beladung (kg)	
Ballast bei eigener Körpermasse:	
Leermasse:	Maximale Abflugmasse:
Minimale Zuladung:	Maximale Zuladung:
Kunstflugzulassung	
Belastungsgrenzen bei V_A : + g bis - g	Belastungsgrenzen bei V_{NE} : + g bis - g
Darf Kunstflug mit Wasserballast im Seitenflossentank durchgeführt werden? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Nicht zulässige Kunstflugmanöver und Kunstflugfiguren:	
Wie betätigt man den Haubennotabwurf?	
Wie groß ist das beste Gleitverhältnis? 1: bei km/h	
Wie groß ist die empfohlene Anfluggeschwindigkeit? km/h	
Wie groß ist die Mindestgeschwindigkeit mit ausgefahrenen Luftbremsen? ca. km/h	
Beschreibe stichpunktartig den Notausstieg:	
Beschreibe stichpunktartig die empfohlenen Gegenmaßnahmen zum Beenden des Trudelns:	
Wie betätigt man die Radbremse und was ist zu beachten?	

2	Praktisches Vertraut machen		
1. Montage / Demontage (ggf. durchgeführt, bekannt, überprüft)			
Musterbedingte Besonderheiten		<input type="radio"/> ok	Achtung: Ruderanschlüsse <input type="radio"/> ok
2. Sitzposition (bekannt, eingestellt, überprüft)			
Richtige Position (Pedale / Rückenlehne / Kissen) <input type="radio"/> ok		Fallschirm / Anschallgurte <input type="radio"/> ok	Horizontbild <input type="radio"/> ok
3. Instrumente (bekannt, überprüft)			
Anordnung <input type="radio"/> ok		„Neue“ Instrumente erklären <input type="radio"/> ok	Programmzettel <input type="radio"/> ok
4. Bedienungselemente (bekannt, überprüft)			
Haubennotabwurf, Haubenverschluss <input type="radio"/> ok		Luftbremsen (Position / Kräfte / ggf. Lastigkeitsänderungen) <input type="radio"/> ok	
Pedalverstellung <input type="radio"/> ok		Bremse (wo, wie) <input type="radio"/> ok	freie Rudervollausschläge in alle Richtungen <input type="radio"/> ok
Ausklinkvorrichtung (Position) <input type="radio"/> ok		Lüftung, Seitenfester <input type="radio"/> ok	Sonstiges <input type="radio"/> ok
Bemerkungen:			
Bereits vor dem ersten Flug macht man sich am Boden mit allen Handgriffen und Bedienungsabläufen eingehend vertraut, so dass es im Fluge unter Stress nicht zu Verwechslungen kommt.			
3	Einweisungsflüge:		
<ul style="list-style-type: none"> Startarten (evtl. mit Seitenwind) <input type="radio"/> Windenschlepp <input type="radio"/> Luftfahrzeugschlepp <input type="radio"/> ok Kreiswechselflüge mit verschiedenen Querneigungen <input type="radio"/> durchgeführt <input type="radio"/> ok Rollübung, Schnellflug <input type="radio"/> durchgeführt <input type="radio"/> ok Langsamflug (ausreichend Höhe!! Luftraumbeobachtung!!) <input type="radio"/> durchgeführt <input type="radio"/> ok Überziehen und Abkippen im Geradeaus- und Kurvenflug <input type="radio"/> durchgeführt <input type="radio"/> ok Kunstflugfiguren nach Vorgabe (bitte von Hand eintragen) 			
<input type="radio"/> durchgeführt <input type="radio"/> ok			
<ul style="list-style-type: none"> Slip <input type="radio"/> durchgeführt <input type="radio"/> ok Ziellandung und Ausrollen, ggf. Bremsen <input type="radio"/> durchgeführt <input type="radio"/> ok 			
4	Abschluss		
Der Bewerber ist auf o. g. Luftfahrzeugmuster eingewiesen (theoretisches Vertraut machen, Kenntnis Flughandbuch, und praktisches Vertraut machen) und hat darauf ein zufriedenstellendes kunstfliegerisches Niveau erreicht.			
Ort, Datum:		Unterschrift des Einweisers:	Name (Druckbuchstaben)